Anlage 1 zu SV-10-0619

Caritasverband
für den Kreis
Coesfeld e.V.

Jahresbericht 2021

Fachbereich Sucht & Psychiatrie

Kontakt- & Beratungsstelle

Inhalt

1. Kontakt- & Beratungsstelle 3
1.1 Zielgruppe 4
1.2 Auftrag 4
1.3 Finanzielle Grundlagen 4
1.4 Einbettung in die Strukturen im Kreis Coesfeld 4
1.5 Personal 5
1.6 Qualitätssicherung 5
1.7 Zugang 6
1.8 Öffnungszeiten 6
1.9 Räumlichkeiten 6
1.10 Öffentlichkeitsarbeit 7
1.11 Selbsthilfe 7
1.12 Auslastung der Kontakt- & Beratungsstelle 7
2. Kontaktstelle 8
2.1 Besucher*innen der Kontaktstelle 8
2.2 Gruppenangebote der KBSt 9
2.3 Die Angebote während des Lockdown 11
3. Beratung 12
3.1 Klient*innenstruktur / Beratung 12
3.2 Empfehlungen / Zusammenarbeit 14
4. Angebote für Angehörige 15
4.1 Klient*innenstruktur / Angehörige 15
5. Besondere Entwicklungen/Angebote im Jahr 2021 16
5.1 Themenzentrierte Gruppenangebote 17
5.2 Besondere Programmangebote 17
6. Das Team der Kontakt- & Beratungsstelle 17
7. Ausblick 2022 18

1. Kontakt- & Beratungsstelle

Die Kontakt- & Beratungsstelle des Caritasverbandes f. d. Kreis Coesfeld e.V. (KBSt), Ostlandwehr 107, in 48249 Dülmen bietet seit 1995 kreisweit ein offenes und qualifiziertes Kontakt- und Beratungsangebot für Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige. Dieses entspricht in besonderer Form den Forderungen der UN-Behindertenrechtskonventionen, die 2009 von der Bundesregierung ratifiziert wurden.

Die Dienste des Caritasverbandes arbeiten nach dem Konzept der Sozialraumorientierung (SRO)
Sozialräumliches Arbeiten hat zum Ziel, „Arrangements zu schaffen, in denen Menschen in schwierigen Lebensverhältnissen unter gezielter professioneller und freiwilliger Unterstützung möglichst aus eigener Kraft ihr Leben gestalten können“. Der Sozialraum des Menschen ist individuell und umfasst alle Ebenen der Lebensgestaltung und -bewältigung - räumlich, in sozialen Bezügen und in der individuellen Deutung und Interpretation der (… den Menschen umgebenden) Realität“[1]

Sozialraumorientierung stellt den Menschen mit seinem eigenen Entwicklungspotential sowie die Ressourcen seines Sozialraums in den Mittelpunkt der Unterstützung. Diesem Ziel dienen folgende fünf Prinzipien:

- Ausgangspunkt caritativer Arbeit sind der Wille / die Interessen der Adressaten
- Aktivierende Arbeit hat grundsätzlich Vorrang vor betreuender Tätigkeit
- Die Nutzung der persönlichen und sozialräumlichen Ressourcen bildet die Grundlage
- Aktivitäten sind grundsätzlich zielgruppen- und bereichsübergreifend angelegt
- Soziale und pastorale Dienste arbeiten vernetzt und kooperativ miteinander

Sozialraumorientierung ersetzt spezialisierte Hilfe in der caritativen Arbeit nicht, sondern setzt auf die Integration dieser Hilfen in eine Gesamtstrategie, die fallübergreifende Ansätze ebenso umfasst wie Aktivitäten, die sich auf das ganze Quartier / Dorf / Stadtteil beziehen. Insofern erhöhen diese Gesamtstrategien die Wirksamkeit von spezialisierter Hilfe, weil sie auch das Lebensumfeld des Menschen günstig beeinflussen.[2]

So vielfältig die Menschen, so vielfältig sind ihre Sozialräume. Aufgabe der Dienste und Einrichtungen des Caritasverbandes ist somit, gemeinsam mit den Kunden, Klienten, Patienten, Beschäftigten, Bewohnern und Gästen ihre Sozialräume zu beschreiben, zu erkunden und als Grundlage für die Unterstützungsleistungen zu nutzen.

Unsere Dienste sind Teil der Ressourcen der Sozialräume in denen sie wirken. Das Tätigkeitsfeld der einzelnen Dienste ist in deren Konzepten und Aufgaben beschrieben. Vielfältige Beziehungen gestalten diesen Raum und sind teilweise losgelöst von geografischen und baulich-strukturellen Grenzen.

Die Arbeit in den einzelnen Diensten erfolgt unter Einbeziehung des Positionspapiers zur Sozialraumorientierung des Deutschen Caritasverbandes[3].

[1] Prof. Dr. Werner Springer, Institut für Stadtentwicklung, Sozialräumliche Arbeit und Beratung(ISSAB) der Universität Duisburg-Essen
[2] In Anlehnung an Ulrike Wössner, „Ist Sozialraumorientierung wirklich nur ein Sahnehäubchen?“, Neue Caritas 2/2017
[3] Eckpunktepapier – Solidarität im Gemeinwesen ‚Neue Caritas 11/2013

Wir begleiten in unseren Diensten, Einrichtungen und Beratungsstellen Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen, in unterschiedlichsten Lebensphasen, Altersgruppen usw.

Wir beziehen die individuelle Lebenswelt der Menschen die wir begleiten in unsere Arbeit ein. Dazu ist eine Auseinandersetzung mit den Menschen und deren sozialer Realität nötig. Diese Auseinandersetzung bezieht Felder der jeweiligen Lebenswelt, seine Vorstellungen vom Leben, seinen Alltag, seine Bezüge im Wohnumfeld und all das, was ihn stark machen könnte mit ein.

1.1 Zielgruppe

Das Angebot der KBSt ist auf erwachsene Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen ausgerichtet, die in erheblichem Umfang Unterstützung im Aufbau und in der pflege sozialer Beziehungen oder der Strukturierung ihres Alltags benötigen.
Angehörige und andere Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld werden beraten.
Auf Menschen mit gerontopsychiatrischen Beeinträchtigungen und suchtkranke ist das Angebot der KBSt nicht ausgerichtet.

1.2 Auftrag

Die Kontakt- & Beratungsstelle ist ein Baustein einer gemeindenahen Psychiatrie im Sinne der Psychiatrie Enquete und des Expertenberichtes aus dem Jahre 1988. Sie bietet erwachsenen Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen einen niedrigschwelligen Zugang zum Hilfesystem. Der Großteil unserer Besucher hat Anspruch auf Leistungen zur Teilhabe nach § 4 SGB IX. Die KBSt unterstützt dabei entsprechend Abs. 1 Nr. 1 und / oder Nr. 4

Neben dem Grundsatz ‚Ambulant vor Stationär' (§ 13 SGB XII) zählt Prävention zu unserem Selbstverständnis und damit zu der Grundhaltung unseres Handelns.

1.3 Finanzielle Grundlagen

Die Finanzierung der KBSt ist zum einen durch den LWL in Zusammenwirken mit dem Kreis Coesfeld auf Grundlage der Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarung in der Fassung von 2020, zum anderen durch Eigenmittel des Caritasverbandes für den Kreis Coesfeld e.V. sichergestellt.
Einzelne Angebote werden durch separat beantragte Fördermittel unterstützt. Diese beispielsweise akquiriert beim Verein zur Förderung der psychosozialen Dienste im Kreis Coesfeld e.V., der Aktion Mensch e.V., der DKM,…

1.4 Einbettung in die Strukturen im Kreis Coesfeld

Die KBSt kooperiert mit den an der Versorgung psychisch erkrankter Menschen beteiligten Diensten und Einrichtungen in der Region. Es bestehen regelmäßige und/oder fallbezogene Kontakte zu unterschiedlichen Fachdiensten die an der Versorgung psychisch erkrankter Menschen im Kreis Coesfeld und darüber hinaus beteiligt sind. Im Sinne unserer Besucher und auch des fachlichen Austausches pflegen wir diese Netzwerkarbeit.
Unter anderem stellen wir unsere Räumlichkeiten auch Fachdiensten anderer Träger und weiteren Gruppen auf Anfrage zur Verfügung.

Die KBSt arbeitet mit in folgenden Gremien:

- AK Erwachsenenpsychiatrie (Kreis Coesfeld)
- AK Sozialpsychiatrie (DiCV Münster)
- Fachkonferenz Psychiatrie (CV Coesfeld)
- AK Kontakt- & Beratungsstellen im Kreis Recklinghausen
- DiAG Behindertenhilfe (DiCV Münster)

Die KBSt ist im Caritasverband f. d. Kreis Coesfeld e.V. dem Fachbereich Sucht & Psychiatrie (Ressort Beratung & Wohnen) verortet. Sie ist mit den Diensten und Einrichtungen des Caritasverbandes die in der Begleitung, Betreuung und Pflege psychisch kranker Menschen tätig sind, vernetzt. Mit anderen Fachdiensten des Verbandes u.a. aus dem Fachbereich Kinder, Jugend & Familie, den Werkstätten, der Suchtberatung und weiteren, besteht einzelfall- oder zielgruppenbezogene Zusammenarbeit.

1.5 Personal

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

2021 bestand das professionelle Team der Kontakt- & Beratungsstelle aus vier hauptamtlichen Mitarbeiterinnen:

- 19,5 Std./Woche Teamleitung, Dipl. Sozialarbeiterin
- 29,75 Std./Woche Erzieherin
- 12,25 Std./Woche Genesungsbegleiterin
- 14,75 Std./ Woche Dipl. Rehabilitations-Pädagogin

Ehrenamt

Das Ehrenamt hat in der KBSt einen festen Platz und wird von unseren Besuchern gut angenommen. In 2021 arbeiteten insgesamt 8 Personen ehrenamtlich in der KBSt. Eine Ehrenamtliche Mitarbeiterin muss das Amt aufgrund einer Corona-Erkrankung mit Long-Covid Folgen ruhen lassen.

1.6 Qualitätssicherung

Der Caritasverband für den Kreis Coesfeld arbeitet nach einem QM System gemäß DIN EN ISO 9001 und ist seit 2019 gesamtverbandlich zertifiziert. Das QMHB für den Fachbereich Sucht & Psychiatrie wird aktuell weiterentwickelt.

Teambesprechungen werden 14-tägig durchgeführt, deren Inhalte fallbezogener und organisatorischer Art sind. Weiterhin werden in den Teambesprechungen auch aktuelle Themen besprochen, welche sich auf die Weiterentwicklung der KBSt im Rahmen der konzeptionellen Vorgaben beziehen.

Das Team bildet sich regelmäßig fachbezogen weiter und führt externe, fallbezogene Supervisionen durch.

1.7 Zugang

Die Kontakt- & Beratungsangebote sind kostenfrei. Sie beruhen auf Freiwilligkeit und können auf Wunsch auch anonym in Anspruch genommen werden. Im Sinne eines barrierefreien Zugangs, werden individuelle Bedarfe situativ berücksichtigt.

Mit dem Umzug im Oktober 2021 in das neue Gebäude „Caritas-Haus Ostlandwehr“, sind die Räumlichkeiten der KBSt auch barrierefrei für Menschen mit körperlichen Einschränkungen erreichbar.

Der Zugang zu den Angeboten der KBSt ist für die Besucher und Ratsuchenden möglichst niederschwellig zu gestalten. Neben der persönlichen Kontaktaufnahme finden erste Kontakte in der Regel telefonisch statt.
Der Zugang zur den Angeboten der KBSt ist entsprechend des Konzeptes auch anonym möglich. Diesem Standard konnte die KBSt 2021 aufgrund der Corona Pandemie (Verpflichtung zur Aufnahme von Kontaktdaten) nicht umfassend nachkommen. Beratungen konnten nur telefonisch anonym angeboten werden, digital nur eingeschränkt anonym
Auch auf Vermittlung externer oder verbandsinterner Beratungsdienste oder behandelnder Einrichtungen (z.B. Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises, Klinik am Schlossgarten, Ärzte, Psychotherapeuten, Tagesstätten, ABW, etc…) kommen Kontakte von Besuchern zur KBSt zustande.

Die Beratung kann im Einzelfall auch bei dem Betroffenen zuhause oder im Freien stattfinden. Das Angebot der digitalen Beratung, mittels Videochat ist 2021 zunehmend stärker angenommen worden. Die Beratung wird zunehmend hybrid gestaltet. Hierfür steht dem Dienst die App „Wire“ als Datenschutz konformer Messengerdienst zur Verfügung.

Ausführlichere Beratungsgespräche wurden terminiert.

1.8 Öffnungszeiten

Die Mitarbeiterinnen der Kontakt- & Beratungsstelle waren von Januar bis Mai 2021 leider nur telefonisch oder digital zu erreichen, zu den üblichen Zeiten von Gruppenangeboten und Beratungszeiten, sowie nach Vereinbarung. Beratungsgespräche und auch vereinzelte Gruppenangebote fanden telefonisch im Videochat oder als Open Air statt. Ab dem 27.Mai 2021 durften wieder Gruppenangebote wieder analog stattfinden.
Diese waren in der Regel gut ausgelastet.

Neben den genannten Öffnungszeiten / Kontaktzeiten, wurden Termine für ausführlichere Beratungsgespräche individuell vereinbart. Diese Regelung richtet sich sehr nach den Bedarfen der Besucher.

1.9 Räumlichkeiten

Die KBSt verfügt am Standort Dülmen über eigene Räumlichkeiten mit Beratungsbüros, Gruppenraum mit Küchenzeile und sanitären Anlagen.
An anderen Standorten im Kreis Coesfeld stehen für die Gruppenangebote Räume in den Kirchengemeinden (Gemeindezentren) oder in trägereigenen Einrichtungen zur Verfügung.
Im Sinne der sozialräumlichen Ausrichtung unserer Arbeit, nutzte die KBSt auch Räumlichkeiten des EinsA (Intergenerationenhaus) in Dülmen und den „Treffpunkt“ in Senden. Im Caritashaus

Lüdinghausen (Bahnhofstr. 24) werden regelmäßig Gruppenangebote und offene Beratungszeiten angeboten.

1.10 Öffentlichkeitsarbeit

Neben den üblichen Vertriebswegen (Flyer, Monatsmagazin), weisen wir regelmäßig in der örtlichen Presse auf unsere Veranstaltungen hin. Auch die Veröffentlichung in den Sozialen Medien nutzen wir verstärkt. 2021 wurde auch die facebook-Präsenz des Caritasverbandes für unsere Veröffentlichungen genutzt.

1.11 Selbsthilfe

Die KBSt unterstützt Selbsthilfegruppen und kooperiert umfänglich mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle im Kreis Coesfeld. In 2021 nutzten folgende Selbsthilfegruppen unsere Räumlichkeiten am Ostdamm und an der Ostlandwehr in Dülmen:

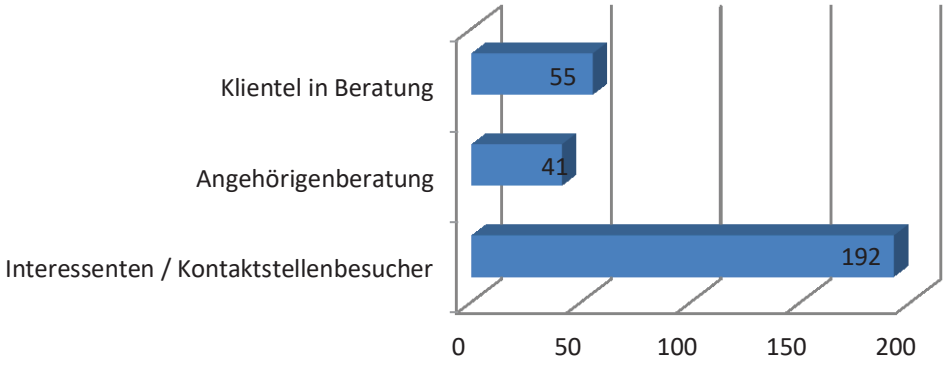
- „Talk am Sonntag“
- „Selbsthilfe für Menschen mit psychischen Belastungen“
- „Adipositas“
- „COPD“
- Für die Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen in Lüdinghausen steht die KBSt als Ansprechpartner zur Verfügung.

1.12 Auslastung der Kontakt- & Beratungsstelle

Insgesamt wurden 192 Personen erfasst, welche Leistungen der Kontakt- & Beratungsstelle im Jahr 2021 in Anspruch nahmen. Die Folgend ausgeführten Zahlen sind erhoben auf Basis der Personen, die der Verarbeitung Ihrer Daten zugestimmt haben.

Die erfassten Personen finden sich zum Teil auch in den unterschiedlichen Nutzergruppen wieder.
Zusätzlich haben viele telefonische und digitale Kontakte stattgefunden, die aufgrund einer fehlenden Datenschutzerklärung nicht erfasst wurden. Aus diesem Grund wurden die Beratungskontakte / Kontaktpflege (s. Punkt 2.3) in den Monaten der Schließungen statistisch gesondert erfasst.

Differenziert nach den verschiedenen Nutzergruppen stellt sich die Inanspruchnahme der Kontakt- & Beratungsstelle wie folgt dar:



2. Kontaktstelle

Die KBSt bietet ein regelmäßiges Kontaktstellen Angebot an 7 Tagen in der Woche an. Insgesamt haben 192 Menschen im Jahr 2021 die Kontaktstellenangebote im Kreisgebiet genutzt, mit 1802 Teilnehmerkontakten in 259 Gruppenangeboten (analog und digital).

Die Angebote der Kontaktstelle mit ihren offenen und attraktiven Gruppen fördern Menschen mit psychischen Erkrankungen aus dem Kreis Coesfeld bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Unsere Gruppenangebote, mit unterschiedlichen Ansprüchen und Verbindlichkeiten, bieten Begegnungsmöglichkeiten für Besucher mit ihren individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Die Besucher erhalten Unterstützung beim Aufbau und der Pflege ihrer sozialen Kontakte.

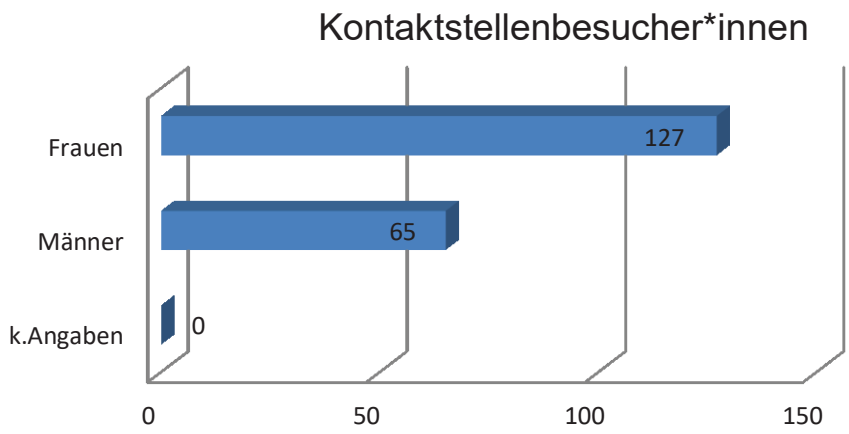
Die Gruppenangebote wurden 2021 durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen geleitet und teilweise durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen begleitet. Sie fanden kreisweit in sechs Städten und Gemeinden und zu verschiedenen Tageszeiten statt. Auch an den Wochenenden fanden Kontakt- & Begegnungsangebote in Dülmen, Coesfeld, Senden und Billerbeck statt. Dies bietet den Besuchern die Möglichkeit, im Wochenverlauf mehrere Angebote wahrzunehmen.

Der niedrigschwellige Zugang ist ein wesentliches Merkmal der Kontaktstellenarbeit. Die Teilnahme an den offenen Begegnungs- und Freizeitgruppen kann in der Regel ohne vorherige Anmeldung und auch anonym erfolgen. Sie ist - abgesehen von Kostenbeteiligungen bei Essensangeboten oder besondere Aktivitäten - kostenlos.

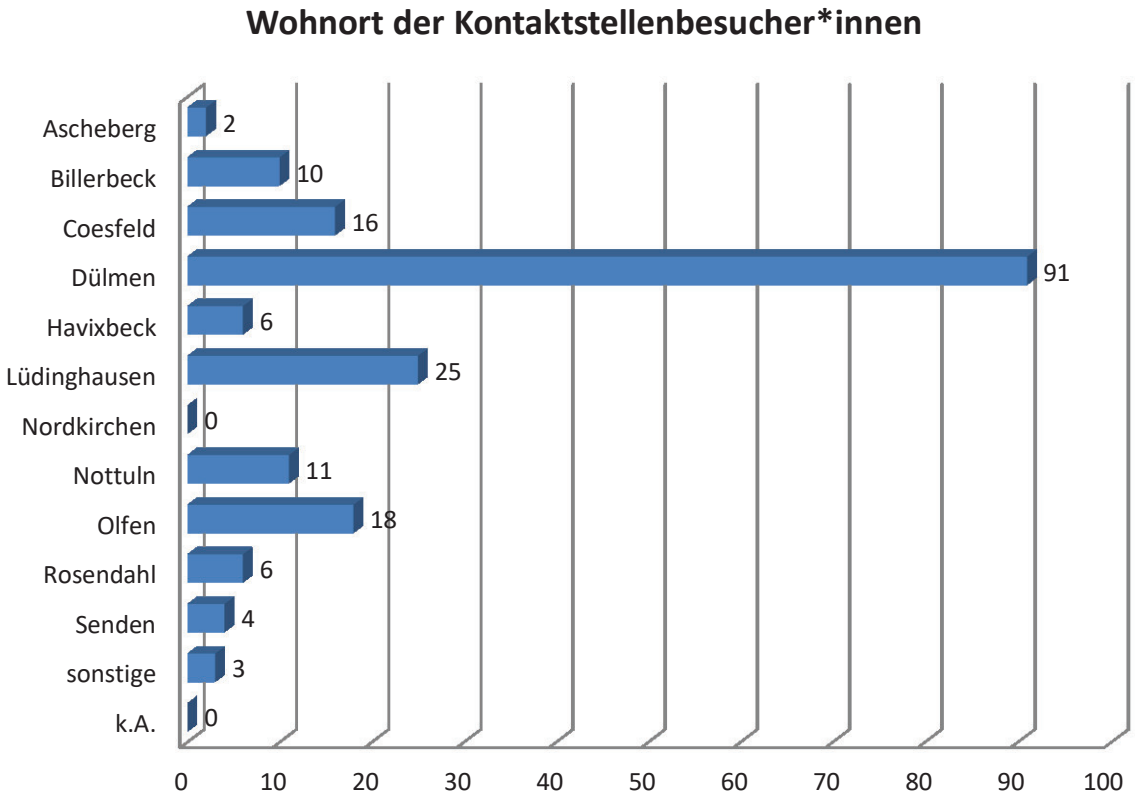
Von diesem Standard mussten wir Corona bedingt 2021 abweichen. Aufgrund der Hygieneverordnungen waren Voranmeldungen und die Angabe von Kontaktdaten notwendig. Dieses wurde in der Regel durch die Besucher auch gut akzeptiert.

Alle Gruppenangebote im Kreis Coesfeld sind im jeweils aktuellen Monatsmagazin der Kontakt- & Beratungsstelle mit Ort, Uhrzeit und Programmpunkten aufgeführt.

2.1 Besucher*innen der Kontaktstelle



Die Kontaktstelle ist allen Besucher*innen aus dem Kreisgebiet offen zugänglich. Die hier veröffentlichten Zahlen sind erhoben auf Basis der Personen, die uns die Verarbeitung Ihrer Daten genehmigt haben.



2.2 Gruppenangebote der KBSt

2021 durften wir 1802 Teilnahmen zu insgesamt 259 Gruppenangeboten begrüßen. Der deutliche Rückgang dieser Zahl ist dem Lockdown von Januar bis Mai, sowie der Reduzierung der Gruppengrößen aufgrund des Hygienekonzeptes geschuldet.

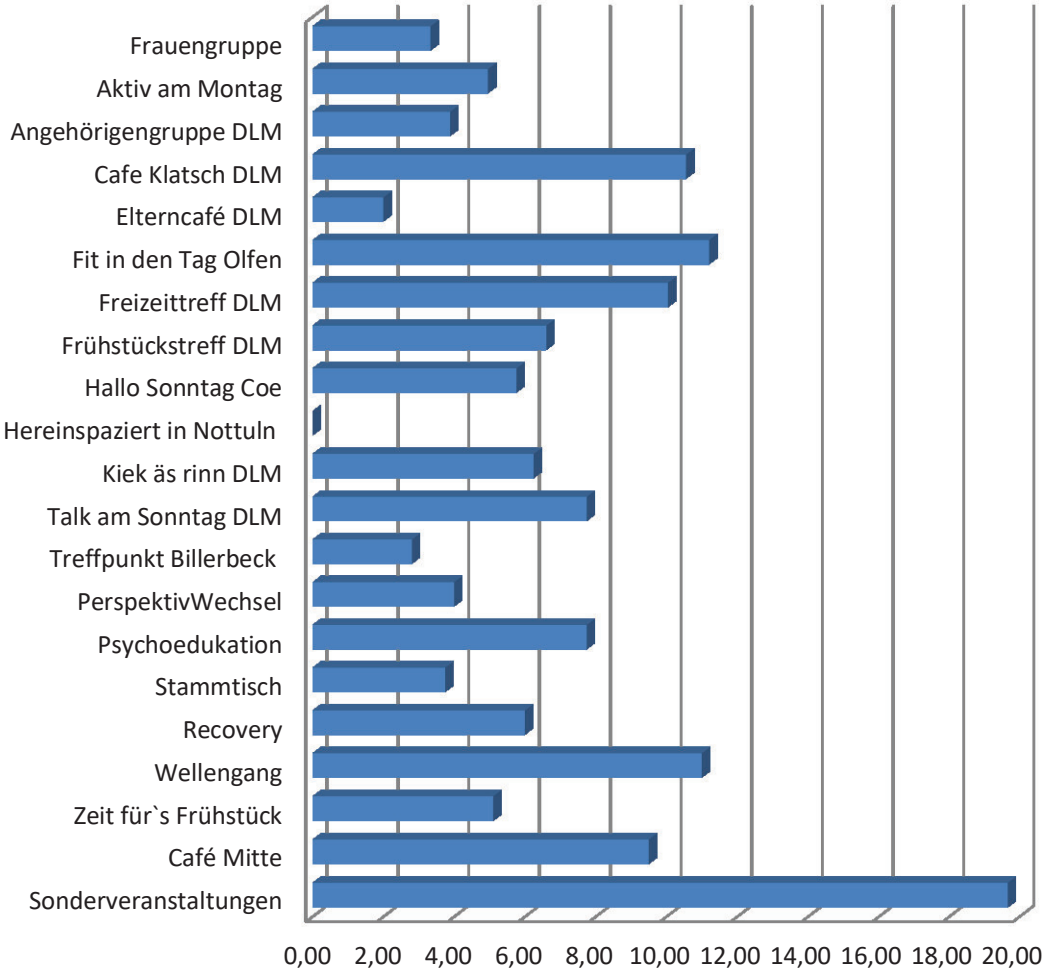
Jahr	Absolute Teilnehmerzahl	Anzahl der durchgeführten Gruppenangebote (incl. Online-Gruppen)	Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Gruppe (gerundet)
2013	5550	688	8
2014	5404	674	8
2015	5909	690	9
2016	5615	582	10
2017	5486	588	9
2018	5938	570	10
2019	5770	569	10
2020	3334	437	8
2021	1802	259	7

Die Gruppenangebote fanden 2021 in folgenden Städten und Gemeinden statt:

- Coesfeld (Hallo Sonntag, Frauengruppe, Recovery)
- Lüdinghausen (Zeit fürs Frühstück, Recovery, PerspektivWechsel)
- Dülmen (Aktiv am Montag, Angehörigengruppe, Café Klatsch, Elterncafé, Freizeittreff, Frühstückstreff, Kiek äs rinn, Talk am Sonntag, Psychoedukation, Stammtisch, Wellengang)
- Olfen (Fit in den Tag)
- Billerbeck (TREFF)
- Senden (Café Mitte)

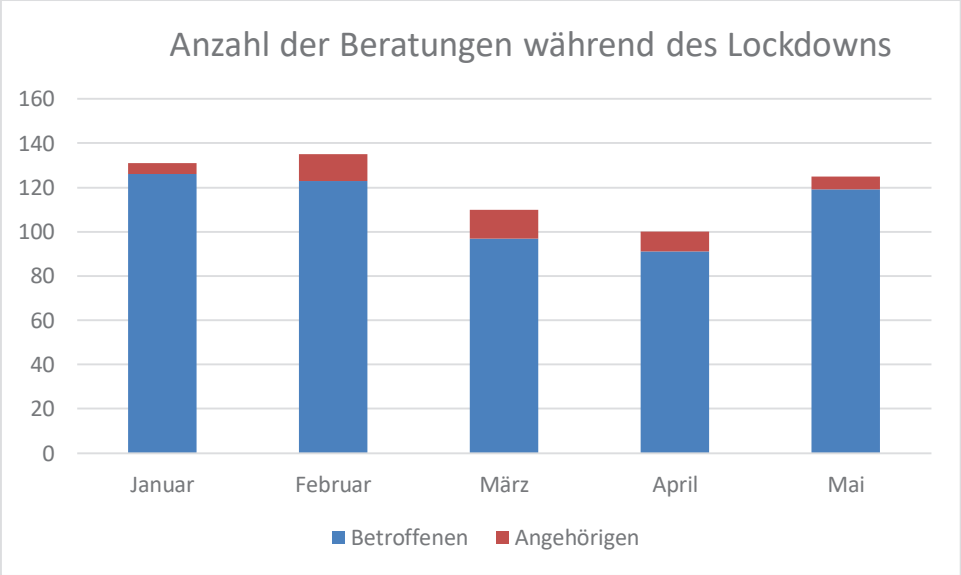
Einzelne Gruppenangebote waren durch die Zulassungsbestimmungen der Räume, die nicht Caritas-eigene Räumlichkeiten sind, zusätzlich belastet. So konnte die Gruppe „Hereinspaziert…“ in Nottuln bis heute nicht wieder aufgenommen werden, da in dem Sozialbüro maximal 2 Personen zugelassen sind. Die Suche nach einem anderen geeigneten Raum war leider erfolglos.

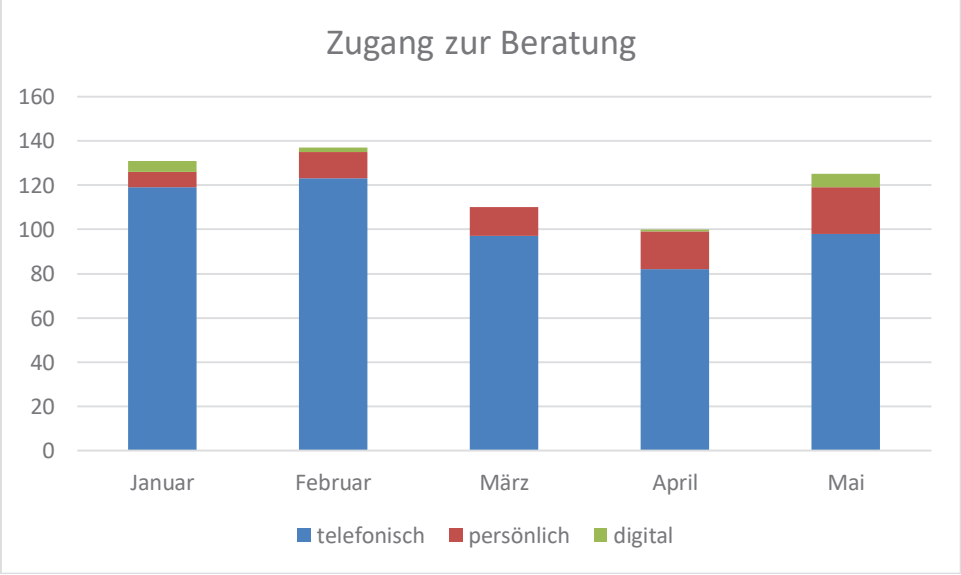
Die verschiedenen Gruppenangebote der Kontakt- & Beratungsstelle sind in der Regel gut ausgelastet, vor allem im Hinblick auf die Abstandsregeln, die zu Beschränkungen der Besucherzahlen geführt haben. Im Durchschnitt waren folgende Besucherzahlen in den Gruppenangeboten:



2.3 Die Angebote während des Lockdown

Im Rahmen der Lockdown-Schließungen wurden die Beratungsangebote durch Personen in Anspruch genommen, die ansonsten nur die Kontaktstellen Angebote nutzen.
Großteils telefonisch und auch online wurden die Kontaktzeiten umfangreich in Anspruch genommen.
Neben den unter 3. genannten Beratungszielen verschoben sich die Inhalte sehr zur Einzelbegleitung in Form von Kontaktpflege und zur Unterstützung des Tagesrhythmus. Es wurden auch Telefonate geführt zu Themen, die ansonsten durch die Besucher während der Gruppenzeiten und in „Tür und Angel-Situationen“ angesprochen werden. Daher ist eine genaue Abgrenzung zwischen Beratungs- oder Kontaktstellenarbeit hier schwierig.





3. Beratung

Das Beratungsangebot zielt auf

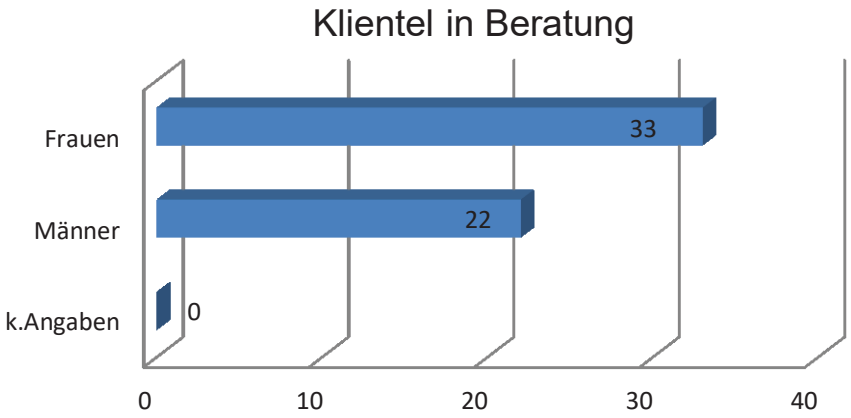
- eine psychische Entlastung und Stabilisierung,
- die Erfassung und Klärung psychischer Problemstellungen,
- die Analyse des Hilfebedarfes sowie
- die Vermittlung in weiterführende Hilfen, Beratungs- und Behandlungsangebote ab.

Weitergehende Beratungsbedarfe mit einem längeren Beratungsprozess fanden sich insbesondere bei akutem psychischen Belastungserleben / Krisen oder gravierenden Auswirkungen der psychischen Erkrankung auf die soziale Lebensgestaltung.
Im Sinne einer Clearingstelle werden Ratsuchende sowohl an externe Hilfs- und Behandlungsangebote, als auch interne Fachdienste des Caritasverbandes vermittelt.

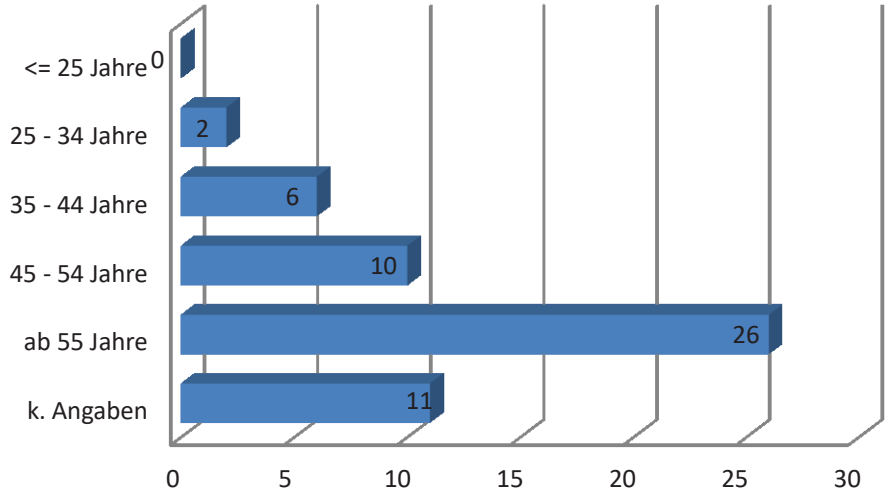
Erfasst wurden über die Einmalberatung (Anfragen) hinausgehende Beratungsprozesse. Insgesamt wurden **55** Menschen als Ratsuchende über einen längeren Zeitraum beraten, diese Beratungen fanden mindestens einmalig im persönlichen Kontakt statt, so dass die Einverständniserklärung zur digitalen Datenspeicherung unterschrieben wurde.

Zu diesen statistisch erfassten Personen, war auch ein erhöhter Bedarf bei Personen festzustellen, bei denen mehrere Beratungsgespräche online oder telefonisch stattfanden, die aber aufgrund der fehlenden Datenschutzerklärung nicht als Ratsuchende erfasst wurden. Diese Gespräche sind unter Punkt 2.3 erfasst.

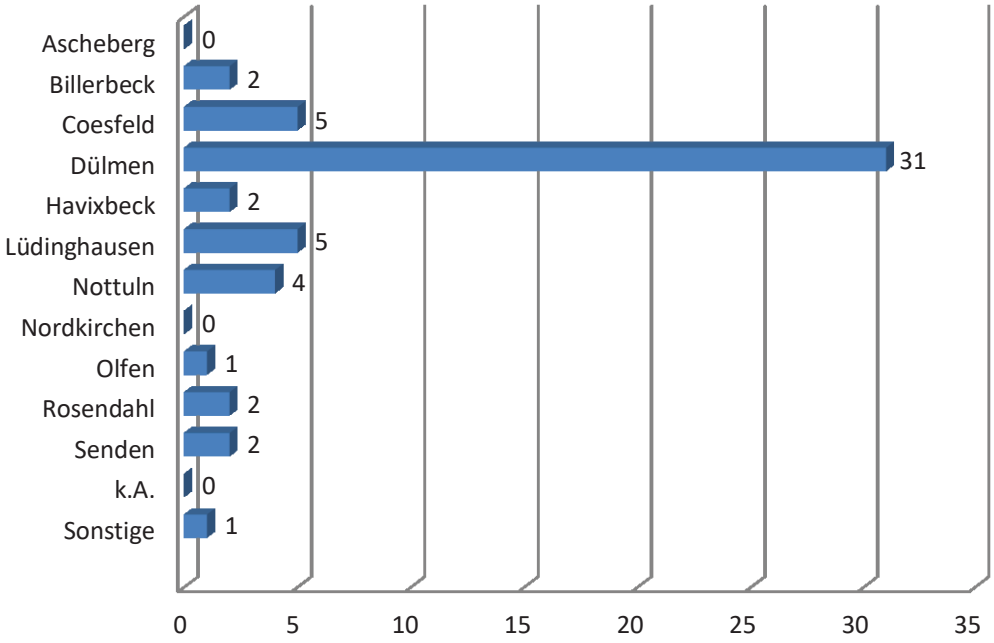
3.1 Klient*innenstruktur / Beratung



Altersstruktur der Ratsuchenden

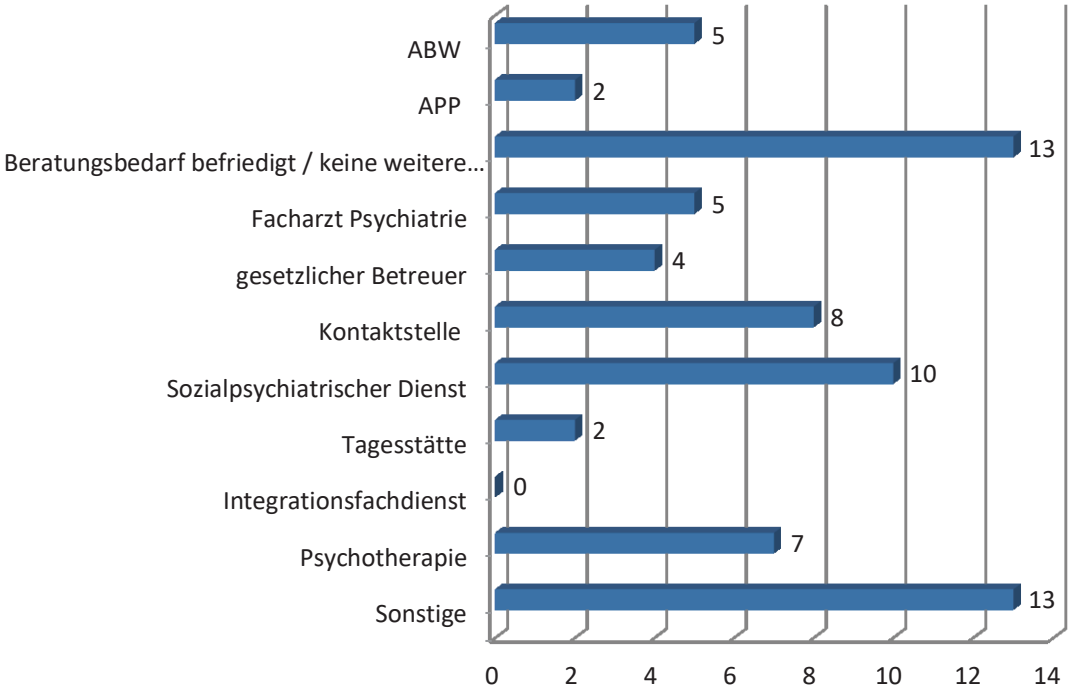


Wohnorte der Ratsuchenden



3.2 Empfehlungen / Zusammenarbeit

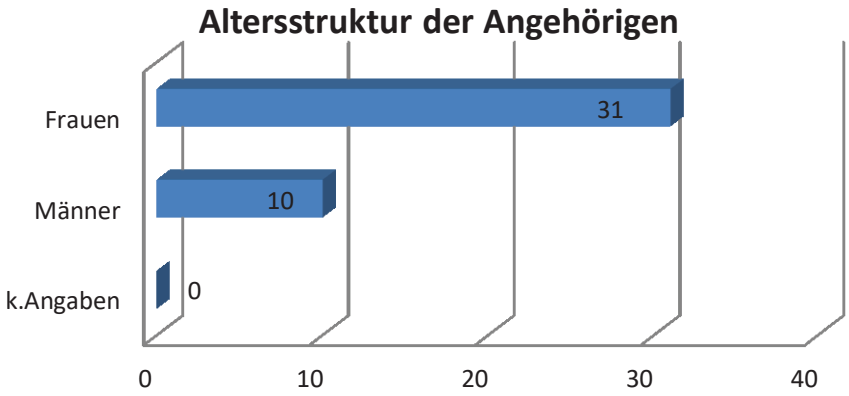
Im Beratungsgespräch weisen wir regelmäßig auf weitere, unterstützende Dienste hin. Ob diese Empfehlungen angenommen und umgesetzt werden, ist für uns nicht überprüfbar.
Als kreisweiter Dienst verstehen wir uns als Beratungsstelle mit Clearingfunktion und beraten je nach individuellem Bedarf, unabhängig vom jeweiligen Anbieter.

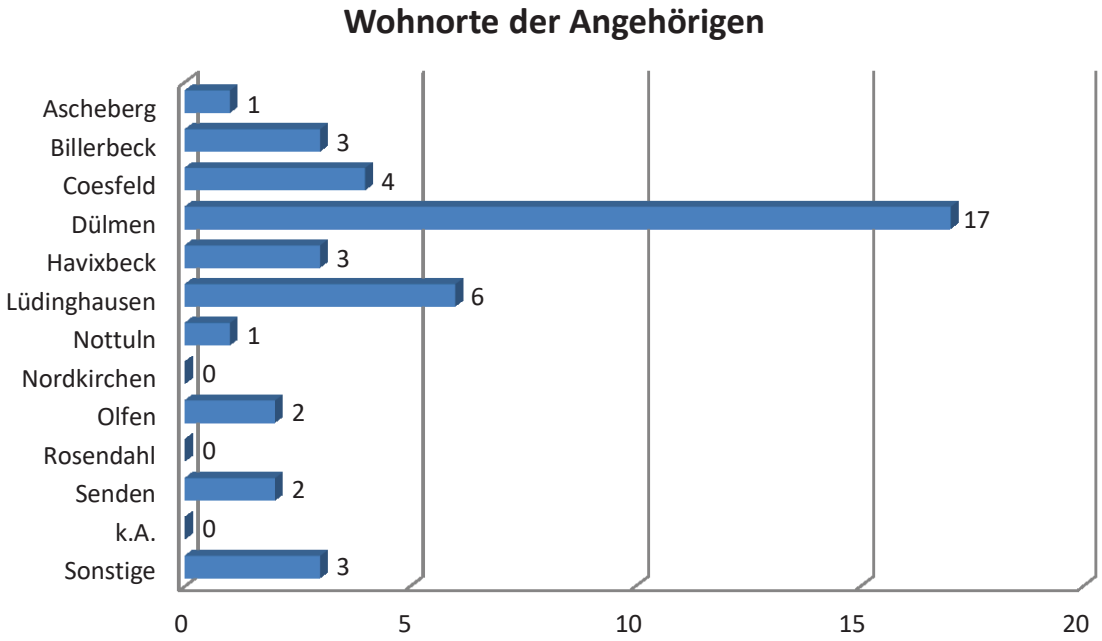


4. Angebote für Angehörige

Insgesamt wurden 41 Angehörige in Einzelgesprächen oder in der Gruppe beraten.
Besonders die Beratung von Angehörigen ist in der Regel mit einem Beratungsprozess über mehrere Gespräche, häufig in Verbindung mit der Teilnahme an der Angehörigengruppe verbunden.
Zu diesen statistisch erfassten Personen, war auch ein erhöhter Bedarf bei Personen festzustellen, bei denen mehrere Beratungsgespräche online oder telefonisch stattfanden, die aber aufgrund der fehlenden Datenschutzerklärung nicht erfasst wurden. Diese Gespräche sind unter Punkt 2.3 erfasst.

4.1 Klient*innenstruktur / Angehörige





5. Besondere Entwicklungen/Angebote im Jahr 2021

Wie überall, hat die Pandemie auch die Arbeit der Kontakt- & Beratungsstelle massiv beeinflusst.

Bis Ende Mai hatten wir intensiv telefonischen, persönlichen und digitalen Kontakt zu unseren Besuchern und auch zu Ratsuchenden gehalten.
Mit Ende des Lockdowns nahmen wir Anfang Juni den Betrieb wieder umfänglich auf. Die Gruppen waren umgehend, unter den jeweils geltenden Hygienebestimmungen meist voll ausgelastet.
Nur die offeneren Gruppen, wie das Café Mitte und die Infoabende zu Themen der Psychoedukation fanden nur eine sehr geringe Annahme.

Unter unseren Besuchern wurden die Hygienebestimmungen, bis hin zu den Selbsttests, bzw. der Verpflichtung einen aktuellen Schnelltest vorzulegen, ohne Ausnahme akzeptiert. So konnten die Gruppen in aller Regel durchgeführt werden, da die Besucher, die regelmäßig anwesend waren, zu 100% doppelt geimpft waren. Bis zum Jahresende 2021 war ein hoher Anteil an Besuchern auch schon zum 3. Mal geimpft.

Das Angebot an unsere Besucher, sich am 20.12.2021 über den Kontakt- & Beratungsstelle impfen zu lassen, wurde daher nur vereinzelt in Anspruch genommen.

Auch 2021 verzeichnete die KBSt wieder eine erhöhte Anzahl von Nachfragen zur Beratung: Besonders auffällig waren die Nachfragen besorgter Eltern, die Beratung aufgrund massiver Auffälligkeiten bei den pubertären oder adoleszenten Kindern feststellten. Insbesondere das Thema Magersucht wurde häufig benannt. Diesbezüglich wurde Kontakt zur Selbsthilfestelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes aufgenommen und eine neue Selbsthilfegruppe angeregt.

Im Rahmen des Projektes Caritas 4.0 wurde im gesamten Fachbereich Sucht & Psychiatrie das Blendet Counseling ausgebaut. So erhielten alle Mitarbeiterinnen der KBSt die technische Ausstattung und auch Fortbildungen zum Einsatz und der Durchführung digitaler Beratung und auch Gruppenarbeit.
Der Ansatz des Blendet Counseling bezieht sich deutlich nicht nur auf das Pandemiegeschehen, sondern bietet Ratsuchenden und Besuchern einen zusätzlichen, dauerhaften und niederschwelligen Zugang zur KBSt. Mit dem Datenschutz konformen Messengerdienst „WIRE“ ist ein Tool gefunden, welches einfach zu bedienen ist.
Wir bieten neuen, jüngeren Klienten hier einen Zugang, der ihrer Lebenswelt entspricht und auch eine 24-Stunden-Möglichkeit bietet, Anfragen zu schicken. Auch langjährige Klienten haben somit die Möglichkeit, über diesen Zugang im geschützten Setting zu üben und sich einen Zugang zur digitalen Teilhabe zu erarbeiten.

5.1 Themenzentrierte Gruppenangebote

2021 wurden die themenzentrierten Gruppenangebote durchgeführt, soweit die Bedingungen es zuließen:

- psychisch erkrankte Eltern und Wellengang
- Recovery
- Angehörigengruppe
- Informationsabende Psychoedukation
- Stammtisch für Menschen mit Depressionen oder psychischen Belastungen
- PerspektivWechsel

5.2 Besondere Programmangebote

Die Programmangebote, wie das Heiligabend-Event und das Lichterfest „eine Million Sterne“ konnten in diesem Jahr durchgeführt werden, die Auslastung war unterschiedlich.

6. Das Team der Kontakt- & Beratungsstelle

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:
Teamleitung:
Frau Ronja Richelmann, Dipl.- Sozialarbeiterin
Frau Christine Langwald-Schulz, Erzieherin und Recovery-Trainerin
Frau Anika Sievers, Genesungsbegleiterin
Frau Ruth Gröne, Dipl.-Rehapädagogin

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen:

Herr Sascha Löbbert	Frau Gisela Eilert-Bender
Herr Wolfgang Brox	Frau Christine Löbbert
Herr Rainer Wermelt	Frau Renate Hildebrand
Herr Paul Bergmann	Herr Walter Göckener

7. Ausblick 2022

2021 stand für uns unter dem Stern „Wieder-Aufbau“. Was die aktuelle fünfte Welle „Omikron“ bringt, ist noch nicht abzusehen.

Was auf jeden Fall die Erfahrung aus dem bisherigen Pandemie-Geschehen uns gelehrt hat:

Unsere Besucher und Ratsuchenden nehmen die Hygienebeschränkungen gelassen als notwendiges Übel und sind sich ihrer gesundheitlichen Situation, bezüglich der psychischen Erkrankung umfänglich bewusst.

Auch unter dem Gesichtspunkt einer möglichen Gefährdung, sind unsere Angebote durchgehend gut besucht. Wir bekommen Rückmeldungen, dass Besucher dankbar sind, dass die Kontakt- & Beratungsstelle für sie offen – oder zumindest gut erreichbar ist.

- Daher sind wir – weiterhin – immer auf der Suche nach geeigneten Wegen, Kontaktangebote und auch Beratung anbieten zu können. Hierzu gehört insbesondere das verstärkte Angebot des Blendet Counseling, mit den dafür notwendigen Schulungen der Mitarbeiterinnen und Klienten.

- Bereits 2019 gestartet, gehört auch der weitere Aufbau eines Qualitätsmanagement für den Fachbereich Sucht & Psychiatrie (gemeinsam mit dem Fachbereich Kinder, Jugend & Familie) zu den Aufgaben im Jahr 2022, welche sich auf die Arbeit der KBSt auswirkt. Hierzu gehört auch die Neuformulierung des Konzeptes der KBSt anhand der Richtlinien der Fachkonzepte des LWL

- Das neue Caritas-Haus Ostlandwehr ist Projektstandort des Gesamtprojektes Sozialraum. Nicht nur das Haus, sondern auch seine Besucher und Bewohner in das Quartier zu etablieren, wird viel Planung und auch Arbeitseinsatz erfordern.

- In 2021 vorbereitet startet im Januar 2022 ein Stammtisch für Menschen mit psychischen Belastungen in einer Gastronomie in Coesfeld, in Zusammenarbeit mit der Quartiersmanagerin des Caritasverbandes in Coesfeld.

- Die Sozialräumlich orientierte Zusammenarbeit mit dem Come-in-Corner in Lüdinghausen soll ausgeweitet werden. Wir setzen hier auch mit einer stärkeren Zusammenarbeit mit der Suchtberatung und dem Flüchtlingsdienst des SkF.

- Das Café Mitte wird in Senden weiter aufgebaut, es zieht zum Januar 2022 um in das „alte Zollhaus“. Hier sind Weichen gestellt, um nicht nur mit diversen Vereinen in Senden zusammenzuarbeiten, sondern auch eine Beteiligung im Inklusionsbeirat und ein Mitwirken beim Projektstandort Sozialraum der Sozialstation in Senden zu erreichen. Das Angebot Café Mitte hat sich in 2020 und 2021 als besonders anfällig in Bezug auf die pandemischen Lage gezeigt. Dieser Umstand muss besonders bei der weiteren Planung und Werbung berücksichtigt werden.

- Ausbildung und Einsatz eines Therapiehundes (erst ab Ende 2022)

Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. Dezember 2021

Impressum

Herausgeber:	Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.
Verantwortlich:	Vorstand Christian Germing
Ressort:	Beratung & Wohnen
Fachbereich:	Sucht & Psychiatrie
Fachdienst / Autor:	Kontakt- & Beratungsstelle / Ronja Richelmann, Hagen Freund
Stand:	2021 / Dezember / 107 / 10

Die Kontakt- & Beratungsstelle wird gefördert durch:

KREISCOESFELD.

Caritasverband
für den Kreis
Coesfeld e.V.